

Bewerbungstraining für Schüler

Angebot: Das Projekt „Fit for Job“ stößt auf großes Interesse an zwei Schulen in Extertal und Kalletal



Motiviert: Die Organisatoren und Sponsoren des Angebots „Fit for Job“ in der Jacobi-Schule in Hohenhausen mit einigen Teilnehmern.

FOTO: MARLEN GROTE

Extertal-Bösingfeld/Kalletal-Hohenhausen (wd/mag). Rund 80 Schüler in Extertal und Kalletal machen neben dem Unterricht freiwillig „Überstunden“. Im Projekt „Fit for Job“ bereiten sie sich auf die Suche nach einem Ausbildungsplatz vor – mit professioneller Hilfe.

„Schüler, die sich in diesem Projekt engagieren, werden erfolgreicher auf dem Arbeitsmarkt sein als andere“, hebt Peter Wehrmann, Schulleiter der Sekundarschule Nordlippe in Extertal, hervor. Beachtliche 54 Schüler nehmen hier in diesem Jahr an dem Projekt teil. Auf dem Programm stehen Kommunikationsstrategien, das Erkennen der eigenen Stärken und Bewerbungstrainings sowie Praktika. Seit dem Start 2013 machen zunehmend mehr junge Leute bei dieser Berufsorientierungsmaßnahme mit. „Grund dieser erfolgreichen Arbeit ist das sehr reichhaltige Programm, das hier ge-

boten wird“, weiß Tobias Forth. Als Geschäftsführer des „Büros für berufliche Strategien & Sprache“ aus Detmold ist er für die Projektdurchführung zuständig.

Neu dabei ist in diesem Jahr die Jacobischule in Kalletal. 28 Schüler haben sich hier für das Programm angemeldet. Die Gemeinschaftsschule ist zum ersten Mal dabei. Schulleiter

Vier Schulen in Lippe sind dabei

Dr. Eike Stiller gefällt daran besonders die Eigeninitiative der Teilnehmer: „Das Entscheidende ist, dass das auf einer freiwilligen Basis passiert.“

Ein Jahr lang werden Schüler ab Klasse 9 beim Wechsel von der schulischen in die berufliche Ausbildung professionell beraten und individuell unterstützt. „Die Durchführung richtet sich an die Schüler, die im Herbst in das Be-

werbungsverfahren um einen Ausbildungsplatz oder alternative Ausbildungsformen eintreten“, sagt Diplom-Finanzwirt Uwe Terwonne, der als Projektbetreuer bei der Stiftung „Für Lippe“ das Projekt an der Sekundarschule Nordlippe begleitet. Die Stiftung fungiert dort auch als Antragsteller für Fördermittel bei der Agentur für Arbeit, die die Hälfte der Gesamtkosten in Höhe von 17.406 Euro finanziert. Die zweite Hälfte wird von weiteren Unterstützern und Sponsoren aufgebracht. Neben der Stiftung „Für Lippe“ sind dies die Firmen Lenze aus Bösingfeld und KEB aus Barntrup. Auch in Kalletal ist die Stiftung beteiligt; hier wurde der Antrag jedoch vom Förderverein gestellt. Als Sponsor unterstützt die Sparkasse das Projekt.

Das Programm findet auch an der Realschule Blomberg und an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Detmold statt.